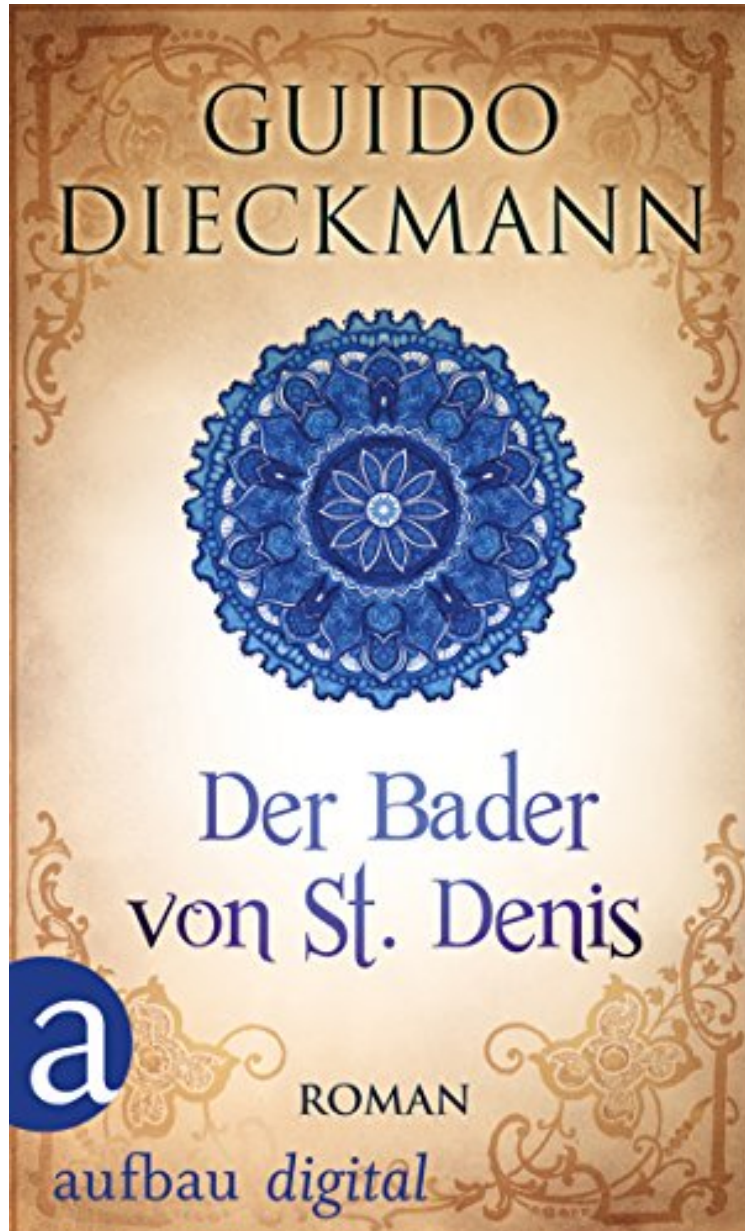


[Free and download] Der Bader von St. Denis: Roman

## Der Bader von St. Denis: Roman

Von Guido Dieckmann

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #169119 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-15Erscheinungsdatum: 2016-03-15File Name: B01BYMHHD0 | File size: 41.Mb

**Von Guido Dieckmann : Der Bader von St. Denis: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Bader von St. Denis: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Titel ist irrefhrend, Buch ist aber gut!Von WombatsbooksBin anhand der Beschreibung und des Klappentextes davon

ausgegangen, dass dieses Buch in erster Linie von Ambroise Par handelt. Eigentlich ist es aber die Geschichte um Par, Sefferino und Fioricia und Par ist nur einer von drei Protagonisten. Der Bader Par nimmt am Italienfeldzug von Karl v. Valois teil und übernimmt mehr und mehr die Arbeit des Feldchirurgen. Während des Feldzugs trifft er auf Sefferino, den Neffen eines ermordeten Senfmüllers und Fioricia, die Tochter einer abtrünnigen Waldenserin. Er befreit Sefferino und Fioricia aus den Fängen eines Kriegsgewinners, die drei kommen einem Hochverrat auf die Schliche und müssen schließlich, um ihr Leben zu retten, aus Italien fliehen, obwohl Par gern in Padua studiert hätte, um endlich als angesehenes Medicus praktizieren zu können und nicht mehr nur der allseits leidlich geduldete Bader zu sein. In Paris angekommen, werden ihm von der Zunft Steine in den Weg gelegt, Fioricia im Zuge der Protestantenverfolgung der Ketzerei beschuldigt und Sefferino muss seinen Traum aufgeben, als Chirurg zu arbeiten.... Mir hat "Der Bader von St. Denis" gut gefallen, obwohl ich eine Art Romanbiografie erwartet hatte und letztendlich etwas ganz anderes in der Hand hatte. Der Historiker Dieckmann hat eine interessante Geschichte um drei Personen zur Zeit von Karl von Valois erzählt und dabei religiöse Auseinandersetzungen (Hugenottenverfolgung etc.) gekonnt mit der Geschichte der Chirurgie verbunden. Mir sind allerdings die Zeitsprünge zum Teil etwas zu groß und einige Dinge wirken etwas zu weit hergeholt, aber beides hat mich nicht massiv gestört. Wenn Sie sich darauf einlassen können, eine Geschichte um drei Personen zu lesen anstatt einer Romanbiografie einer einzelnen Person, dann wird Ihnen dieses Buch bestimmt gefallen. Vier Sterne sind durchaus gerechtfertigt. 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieber baden gehen als den Bader lesen. Von Charlotte Wentzel Ich hatte mehr erwartet. Die Geschichte zieht sich hin und ist wenig fesselnd geschrieben. Bis Ambroise Par in Paris landet, ist 2/3 des Buches vorbei. Nicht der Bader steht im Vordergrund, sondern ein Feldzug in der Lombardei und religiöse Fragen. Auch wird mehr auf die Nebencharaktere eingegangen als auf Par selbst, so dass ich mich manchmal gefragt habe um wessen Geschichte es eigentlich geht. Wer etwas wie "Der Chirurg von Campodios" von Wolf Serno oder gar "Der Medicus" erwartet, wird enttäuscht sein. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht wirklich rund ... Von fluffl Ich lese gern historische Romane. Und da ich auch an der Medicus-Reihe gefallen gefunden hatte, lieh ich mir den Bader schenken. Um es vorweg zu nehmen: am Ende war ich enttäuscht. Wie sich später herausstellt, kommt das Buch über eine Nebenfigur in Gang. Aber nicht nur deshalb bleibt zum Bader als der eigentlichen Hauptfigur über alle 470 Seiten hinweg eine gewisse Distanz. Gerade bei einem Buch möchte ich aber in einen Charakter eintauchen, seine Entwicklung erleben. Wem es ähnlich geht, der sollte vielleicht zu anderen Büchern greifen. Die Story gibt an sich genügend her, streckenweise erreicht das Buch eine Spannung, vor der der Vorsatz "nur noch dieses Kapitel zu Ende ..." des Lesers kapitulieren musste und dennoch möchte mir das Buch nicht ans Herz wachsen. Zu unausgewogen ist der Wechsel zwischen reichlich detailliert/langatmig erzählten Passagen und dem totalen Gegenteil. Bei etwa 2/3 des Buches erlebt man einen (negativen) Überraschungseffekt, als die Geschichte abrupt endet. Weiter geht es 4 Jahre versetzt mit der wiederum reichlich detaillierten Beschreibung einer neuen Nebenfigur. Die Zwischenzeit lässt sich später grob erahnen, aber der "Umzug" aus dem eher sonnigen Italien in das düstere Paris ist unfreiwillig symbolisch für den Rest des Buches. Auf den letzten Seiten huften sich die Fragezeichen auf meiner Stirn, tauchen doch einige verwirrende Dinge auf. Zugleich fragte ich mich, wieso nur noch so wenige Seiten übrig sind! Doch die Erklärung folgt, plötzlich geht alles recht schnell und die "Verwirrungstifter" werden zu einem etwas konstruiert wirkenden und ziemlich knapp gehaltenen Ende zusammengefügt. Beim Zuklappen habe ich mich unweigerlich gefragt, was (oder vielleicht wer) den Autor zum Ende hin so getrieben haben mag. Vermutlich liegt es daran, dass er mit historischen Quellen gearbeitet hat. Was dem Buch aber eher schadet, da es wirkt, als wären diese historischen Fundstücke mit einigen "bergangsseiten" aneinander gefügt worden. Das Ergebnis ist nicht wirklich rund.

**Kurzbeschreibung Der Magier mit den heilenden Händen** Der junge Bader Ambroise Par trümt davon, in die Gilde der Pariser Wundärzte aufgenommen zu werden. Auf einem Feldzug der französischen Truppen durch die Lombardei lindert er mit seiner Heilkunst das Leid vieler Soldaten. In Paris jedoch wird er von den Ärzten ausgelacht und darf nur ein Badehaus eröffnen. Als seine Gegner sehen, dass er mit seinen ungewöhnlichen Methoden immer erfolgreicher wird, holen sie zum entscheidenden Schlag aus: Sie klagen ihn und die Frau, die er liebt, als Ketzer an. Ein opulenter, auf wahren Begebenheiten beruhender Roman über den Mann, der die moderne Chirurgie erfand. **Pressestimmen** "Das Faszinierende an Dieckmanns Werk ist die Akkuratheit, mit der er sich an die geschichtlichen Fakten hält und daraus eine herausspannende Geschichte voller überraschender Wendungen entwickelt." (Sonntag Aktuell) **Kurzbeschreibung Der Magier mit den heilenden Händen** Der junge Bader Ambroise Par trümt davon, in die Gilde der Pariser Wundärzte aufgenommen zu werden. Auf einem Feldzug der französischen Truppen durch die Lombardei lindert er mit seiner Heilkunst das Leid vieler Soldaten. In Paris jedoch wird er von den Ärzten ausgelacht und darf nur ein Badehaus eröffnen. Als seine Gegner sehen, dass er mit seinen ungewöhnlichen Methoden immer erfolgreicher wird, holen sie zum entscheidenden Schlag aus: Sie klagen ihn und die Frau, die er liebt, als Ketzer an. Ein opulenter, auf wahren Begebenheiten beruhender Roman über den Mann, der die moderne Chirurgie erfand.